

„Liederkrantz“ feiert Jubiläum

Der Männergesangsverein feiert in Wixhausen sein 155-jähriges Bestehen mit befreundeten Chören. Zugleich wirbt der Vorsitzende um junge Sänger für die Zukunft des Chors.



Sein Jubiläumskonzert hat der Männergesangsverein Liederkrantz im Bürgermeister-Pohl-Haus in Wixhausen nachgeholt. 2021 während der Corona-Pandemie wurde der Chor 150 Jahre alt. Foto: Marc Wickel

Von Marc Wickel

DARMSTADT. Ein halbrundes Jubiläum wurde am Samstag in Wixhausen gefeiert mit 155 Jahre Männergesangsverein „Liederkrantz“. Moderator Matthias Joos klärte im Bürgermeister-Pohl-Haus auf. Natürlich habe man 150 Jahre Liederkrantz feiern wollen. Aber 2021 war noch die Pandemie, erinnerte er. „Aber vergleicht man das mit der Deutschen Bahn, sind fünf Jahre Verspätung einigermmaßen pünktlich“, scherzte Joos.

Die Jubiläumsurkunde vom Deutschen Chorverband, unterschrieben von Verbandspräsident Christian Wulff, dem früheren Bundespräsidenten, war 2021 jedenfalls pünktlich angekommen. „Die Urkunde lag fünf Jahre im Schrank“, bestätigte Heike Neuwald, Vizepräsidentin des hessischen Sängerbunds bei der Übergabe.

Lob für die Hilfe bei der Nachwuchsarbeit

Heike Neuwald lobte die Liederkrantz-Nachwuchsarbeit. „Der Liederkrantz hat im Jahr 2002 den Chor ‚SurpriSing‘ mit aus der Taufe gehoben“, erinnerte sie, die auch bei „SurpriSing“ aktiv ist. Und 2009 habe der Männergesangsverein mitgeholfen, den Wixhäuser Frauenchor „WiDaNoVo“ zu gründen, sagte sie. Der Name steht für Wixhausen-Darmstadt-Nord-Vokal, Chorleiter ist Daniel Breuser. „Dadurch hat der Liederkrantz mitgeholfen, dass Wixhausen die Musikhochburg in Darmstadt geworden ist“, sagte Heike Neuwald, die auch aktiv bei „SurpriSing“ ist.

Neben diesen Chören, die eigene Vereine sind, gibt es noch den Verein Kinder- und Jugendchöre Darmstadt-Wixhausen, der drei Gruppen hat: Den Kinderchor „Chornflakes“ für Kinder zwischen sechs bis zehn Jahren, den Teenager-Chor „Just AmaSing“ und den Jugendchor „Soundproof“ für 16- bis 27-Jährige.

Zu dem von „VereinT für Wixhausen“ organisierten Chorjubiläum am Samstag gehörten auch Musik und Gesang. Dabei waren der Frauenchor „WiDaNoVo“, „SurpriSing“, der Fleischerchor Darmstadt 1903, der Männerchor Eintracht Erzhausen und das Sinfonische Blasorchester der TSG Wixhausen. Das Orchester mit Dirigent Rainer Laumann eröffnete den Abend unter anderem mit 80er-Jahre Popmusik und einem hessischen Marsch.

Breites Repertoire begeistert die 250 Gäste

Der Liederkranzchor trat zusammen mit dem Fleischerchor auf. Leiter beider Chöre ist Chordirektor Hans Kaspar Scharf. Die Chöre präsentierten ein breites Repertoire. Das begann mit einem Lied aus dem 19. Jahrhundert zu einem Gedicht von Joseph von Eichendorff (1787–1857), ging über Udo-Jürgens-Songs, Marius Müller-Westernhagens „Freiheit“ bis zu deutscher Filmmusik („Ein Freund, ein guter Freund“), wobei die rund 250 Gäste im Takt mitklatschten.

Der von Janina Hirsch geleitete Chor „SurpriSing“ sang unter anderem ein A-cappella-Arrangement von „Ghostbusters“ und riss das Publikum mit. „WiDaNoVo“ überzeugte mit Popsongs wie beispielsweise „Regenbogenfarben“, ein Kerstin-Ott-Hit von 2018.

Einen überraschenden und ihn rührenden Moment erlebte Liederkranz-Vorsitzender Günter Meinl, der seit 55 Jahren beim Verein dabei ist: Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Vorsitzende blickte selbstkritisch auf die Mitgliederzahl, die bei 14 Sängern liegt. „Wir brauchen junge Leute, die uns unterstützen“, sagte er.

Mit dem Gesangsverein Liederkranz wurde 1871 der älteste Verein Wixhausens von den Lehrern Steinmann und Christian Renner gegründet. Vereinspräsident Renner entdeckte 1884 einen Ort im Wald für den Gesang, der heute noch im Straßennamen Sängerbuchenweg besteht. Die namensgebende Buche steht allerdings nicht mehr.